

# Politische Reise

11 Tage

Politik, Gesellschaft und Kultur in Israel und in der Palästinensischen Autonomie: Diverse Gespräche mit israelischen und palästinensischen Einzelpersonen, Professoren oder NGOs vermitteln einen umfassenden Einblick in den Konflikt

*Nachfolgendes Programm beinhaltet Vorschläge für mögliche Aktivitäten. Bei einer Reise wird sinnvollerweise eine Auswahl aus diesen Vorschlägen getroffen.*

## 1.Tag:

- Ankunft Ben-Gurion-Flughafen
- Begrüßung, Programmvorstellung, Kennenlernen & Erwartungsabfrage im Hotel
- Willkommensabendessen im Colony Restaurant
- Übernachtung in Jerusalem

## 2.Tag:

- Präsentation der aktuellen **Geneva Initiative-Arbeiten**, speziell Thematik Grenzen am Beispiel Jerusalem mit Führung mit Brigadier (Res.) Ilan Paz, ehem. Verantwortlicher für zivile Angelegenheiten im Westjordanland und Jordantal
- Einführungsrunde zu der Geschichte Jerusalems auf der Haas-Promenade
- Archäologische Führung durch die **Davidstadt**, wo, aufgrund aktueller archäologischer Funde, das antike Jerusalem vor knapp 3000 Jahren gefunden wurde und welche heute zu politischer Spannung in der Hauptstadt beiträgt
- Kulturelle Führung durch die Altstadtviertel Jerusalems mit dem jüdischen, christlichen und muslimischen Viertel
- Übernachtung in Jerusalem

## 3.Tag:

- Die Shoah: Prägendes Element der israelischen Gesellschaft & Identität. Besuch

#### der Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem

- Gespräch in der **Knesset**, dem israelischen Parlament, mit israelischen Abgeordneten der Opposition und Koalition
- Gespräch mit einem Vertreter des **israelischen Aussenministeriums**: Bilaterales Verhältnis I-DE (spezielle Interessen Israel), Konfliktbereich Humanitäres Völkerrecht, Internationale wirtschaftliche / wissenschaftliche Zusammenarbeit. Boykott- / Delegitimierungskampagnen
- Treffen mit Prof. Mordechai Kremnitzer, Rechtswissenschaftler Hebrew University und Vizepräsident Forschung des unabhängigen **The Israel Democracy Institut**. Prof. Kremnitzer war 2009 Gastprofessor an der Universität Zürich und erhielt 2010 den Humboldt-Forschungspreis der Humboldt-Stiftung speziell für seine Forschung im Bereich internationale Menschenrechte, Verhältnis Terrorismus und Demokratie
- Übernachtung in Jerusalem

---

#### 4.Tag:

- Antisemit! Ein Vorwurf als Herrschaftsinstrument: Gespräch mit **Prof. Moshe Zuckermann** in der Hebräischen Universität. Der Professor für Geschichte und Philosophie kritisiert instrumentalisierendes Shoa-Gedenken in Israel und macht auf kulturelle und diskursive Praktiken aufmerksam, in denen Antisemitismus politisch missbraucht wird
- **Die Herausforderung des „Institution Building“ und der Stand der Zivilgesellschaft in den palästinensischen Gebieten**, Prof. Munther Dajani, Al Quds University, Issam Sartawi Center for the Advancement of Peace and Democracy & ehemaliger Minister der Palästinensischen Autonomie
- Führung durch das **„Abu Jihad Museum for Prisoner Movement“**, ein Museum in der Al Quds Universität, welches das Schicksal der palästinensischen Gefangenen in den israelischen Gefängnissen zeigt
- Übernachtung in Jerusalem

---

#### 5.Tag:

- Führung in der palästinensischen Stadt Bethlehem mit Briefing in der palästinensischen Nachrichtenagentur **Maan News Agency (MNA)**
- Besuch im Etzion-Siedlungsblock im Westjordanland mit Briefing durch **Shaul Goldstein**, Bürgermeister des Regionalkonzils Gush Etzion
- Gespräch mit einem Vertreter der Palästinensischen Autonomiebehörde in Ra-

mallah zum aktuellen Stand der „**State Building Initiatives**“ des Premierministers Salam Fayad

- Besuch vom Muqata, dem **Mausoleum Arafats**. Anschliessend freier Abend zur Erkundung Ramallahs
- Briefing durch Itamar Marcus, Vorsitzender der **Palestine Media Watch**
- Photoretroperspektive mit **David Rubinger**, TIME – LIFE Photograph, Israel Preisträger und von Shimon Peres als „the photographer of the nation in the making“ benannt
- Übernachtung in Jerusalem

## 6.Tag:

Das Tourism for Peace Project ist ein neues Projekt vom israelischen Regionalkonzil sowie der palästinensischen Stadt Jenin, bei welchem über Tourismus Koexistenz und Zusammenarbeit entstehen

- Ankunft an der Gilboa Gebirgskette, Berg Barkan. Dort gibt es einen Aussichtspunkt über Israel und Jenin. Jemand erklärt die Gegend, einschließlich der Kooperation zwischen Gilboa und Jenin. Gilboa wird in der Bibel im Buch Samuel erwähnt, in der Geschichte von Saul und seinen Söhnen, die im Krieg gegen die Philister gefallen sind; die Wehklagen des Davids.
- Schulter des Saul – Erklärungen zu den Geschichten aus der Bibel, die sich im Tal ereigneten
- Quelle des Herodes – Gideons Höhle + Beit Chankin. Die Quelle entspringt einer Höhle an den Hängen des Berges Gilboa 37 Meter über dem Meer. Von der Höhle strömt es in ein altes Wasserbecken. Die "Höhle von Gideon" liegt dort, wo die Quelle des Herodes ihren Ursprung hat. Nach der Überlieferung kommt das Wasser der Quelle von dieser Höhle, wo nach der Geschichte von Gideon im Buch der Richter einst die Amalekiten tranken. Nicht weit von der Quelle des Herodes fanden einst im Mittelalter die Gefechte zwischen Kreuzfahrern und Moslems ihren Anfang, und später war die Stelle Schauplatz der Schlacht von Ain Jalut zwischen den Mameluken und den Mongolen. Beit Chankin wurde von dem berühmten Yehoshua Chankin, dem Befreier der Länder erbaut. Chankin ist dort zusammen mit seiner Frau Olga begraben und das Haus, in dem sie nie die Gelegenheit hatten, zu wohnen, ist heute ein kleines Museum, in welchem der Siedlungen im Tal gedacht wird
- Mittagessen im Dag Degan-Restaurant – Restaurant mit tollen Fleisch- und Fischgerichten
- Fahrt zur alten Synagoge und den japanischen Gärten in Beit Alpha

- Archäologische Stätte mit Überresten einer byzantinischen Synagoge im Land Israel. Die Stätte verdankt ihre Berühmtheit einem gut erhaltenen Mosaikfußboden. Der zentrale Bestandteil der Dekoration befindet sich im Saal. Er enthält ein Abbild der Opferung Isaaks. Im nördlichen und südlichen Teil des Mosaiks finden sich die Tierkreiszeichen wieder und in seinem Zentrum der unbesiegbare Sonnengott in seinem von vier Pferden gezogenen Streitwagen
- Übernachtung in Jenin

## 7.Tag:

### Zu Besuch in Jenin

- Belame-Tunnel: Der Tunnel befindet sich am südlichen Eingang der Stadt zur Rechten der Straße von Nablus nach Jenin und repräsentiert die Periode zwischen 3000 v. Chr. (das frühe Bronzezeitalter) und dem osmanischen Zeitalter. Er wurde als Fluchttunnel errichtet, der im Verlauf der Jahrhunderte unter den verschiedenen Befestigungsanlagen hindurchführte und als sichere Passage zur darunter gelegenen Quelle diente.
- Burqin-Kirche: Etwas westlich von Jenin gelegen mit einem ausgezeichneten Überblick über die Stadt und das darunter gelegene grüne Tal. Die heutige griechisch-orthodoxe Kirche steht dort, wo Jesus einst die zehn Leprakranken heilte. Sie wurde um die Höhle herum gebaut, wo das Wunder sich einst zutrug.
- Die Große Moschee von Jenin: Die "Fatima Khatun Moschee". Sie wurde 1564 v. Chr. von Fatima Khatun, der Frau des Gouverneurs von Damaskus, während ihres Besuchs der heiligen Stätten zwischen Jerusalem und Damaskus auf den Ruinen einer früheren Moschee und einer Kreuzfahrerkerche errichtet.
- Canaan Fair Trade: Das Unternehmen wurde 2005 mit einer hochmodernen Anlage zur Herstellung und den Vertrieb von hochwertigem Olivenöl und Olivenprodukten, getrockneten Waren und Tehini gegründet
- Markt in Jenin: Jede Stadt hat einen Markt, und durch die Besichtigung eines solchen Marktes lernen Sie Stadt und Leute besser kennen. Der Markt in Jenin erstreckt sich über eine Länge von zehn Kilometern. Er ist farbenfroh und interessant und aus jeder Ecke hört man das Rufen der Verkäufer, die ihre Waren anpreisen. Hier können Sie alles erwerben, was Ihr Herz begehrt, von Tomaten über eine Portion saftiger Shawarma bis hin zu süßer Kunafa.
- Hadad-Touristendorf: Das Dorf bietet Touristen zwei riesige Schwimmbäder, einen Luna-Park, Speisesäle, ein Auditorium für Veranstaltungen und 200 gut ausgestattete Räume zum Verweilen. Das Heimatmuseum von Hadad ist ein Pionierprojekt im Umland von Jenin. Es bietet eine Ausstellung von Abbildungen

und Gegenständen, die das Leben im Land in der Vergangenheit und Gegenwart wiederaufleben lassen. Die Hadad Familie gründete das Dorf und das Museum aus eigenen Mitteln, und es ist ein Ort, den Sie nicht verpassen sollten!

- Araba-Paläste (Kusur Araba): Das Dorf Araba ist eines der schönsten und lebenslustigen Dörfer in der Region. Sechs Steinpaläste aus dem 19. Jahrhundert sind hier inmitten von malerischen Häuserreihen im alten Teil des Dorfes beherbergt. Die meisten der Paläste gehörten der "Abdul Hadi", einer wohlhabenden Familie aus Jenin, welche die Gebäude schon vor langer Zeit aufgab. Sie wurden kürzlich wiederbewohnt und dienen zurzeit als Kultur- und Jugendzentren
- Übernachtung am See Genezareth

---

#### 8.Tag:

- Besuch auf dem **Berg der Seligpreisung** mit seiner atemberaubenden Aussicht auf den See Genezareth
- Kurze Wanderung vom Berg der Seligpreisung bis nach **Tabga**, dem traditionellen Ort der Brot- und Fischvermehrung
- Besuch der Ausgrabungsstätte von **Kapernaum** mit der antiken Synagoge sowie dem Haus von Petrus
- Freier Nachmittag am See Genezareth
- Übernachtung am See Genezareth

---

#### 9.Tag:

- Briefing durch einen Vertreter der **UNDOF**-Truppen zur Sicherheitslage und der Grenzregion auf den Golanhöhen zwischen Israel und Syrien
- Besuch im **Kibbuz Malkiya**, welcher direkt an der libanesischen Grenze liegt
- Führung durch die Kabbalistenstadt **Safed** in Galiläa, in welche Juden vor der Spanischen Inquisition geflohen sind
- Abendessen im **Beduinendorf Bir El Makzur** und Gespräch mit dem Bürgermeister des Dorfes über die Beduinenminderheit in Israel
- Übernachtung in Tel Aviv

---

#### 10.Tag:

- **Der lange Weg zum eigenen Staat:** Besuch des **Diaspora-Museums**. In der

Ausstellung wird die Geschichte des jüdischen Volkes erzählt. Die Hauptausstellung ist nach verschiedenen Themen jüdischen Lebens in der Diaspora geordnet: Familienleben, Leben in der Gemeinde, religiöses Leben, Kultur, Beziehungen zu Nicht-Juden und die Rückkehr nach Zion.

- Freie Zeit zur Erkundung der Szene-Gegend **Shenkin Street**
- Erkunden des Nachtlebens in Tel Aviv
- Übernachtung in Tel Aviv

### 11.Tag:

- Fahrt südlich entlang der Küstenstrasse an die Grenze des Gazastreifens mit Besuch der **Stadt Sderot**, welche zum Symbol für die Bedrohung aus dem Gazastreifen wurde
- Tour mit einem **Sprecher der Armee**, Erläuterung der Situation des Gaza-Streifens und die Bedrohung angesichts der Unterstützung der Hamas sowie der Hisbollah im Südlibanon durch den Iran
- Fahrt zum Flughafen und Rückflug



[Interaktive Karte – hier klicken](#)